

Ist die Muslimische Frau unterdrückt?



J A ! !

Bitte helfen **SIE** uns gegen diese Unterdrückung anzukämpfen, wir wollen nicht mehr wie Menschen zweiter Klasse behandelt werden.

1.VORURTEIL: Die Frauen werden unterdrückt und müssen deshalb diese Kleidung tragen..

ANTWORT: Nein, wir tragen diese Kleidung freiwillig. Es ist für uns Ausdruck unserer Liebe zu Gott (ALLAH) indem wir uns an seine Gebote halten-das tun wir aus freien Stücken.

"O Prophet! Sprich zu deinen Frauen und deinen Töchtern und zu den Frauen der Gläubigen, sie sollen ihre Übergewänder (arab.: Jalābib, Singular: Jilbāb) reichlich über sich ziehen. So ist es am ehesten gewährleistet, dass sie (dann) erkannt und nicht belästigt werden. Und Allāh ist Allverzeihend, Barmherzig." [Koran sure Al-Ahzāb:59]

2. VORURTEIL: Frauen die sich so kleiden sind Terroristen oder rechtfertigen Terror im Namen des Islam...

Antwort: Nein, im Islam sind Terror in Form von Selbstmordanschlägen oder Bombenattentaten verboten! _Koran sure 5:32 Aus diesem Grunde haben Wir den Kindern Israels verordnet, daß wenn jemand einen Menschen tötet - es sei denn für (Mord) an einem andern oder für Gewalttat im Land -, so soll es sein, als hätte er die ganze Menschheit getötet; und wenn jemand einem Menschen das Leben erhält, so soll es sein, als hätte er der ganzen Menschheit das Leben erhalten. Und Unsere Gesandten kamen zu ihnen mit deutlichen Zeichen; dennoch, selbst nach diesem, begehen viele von ihnen Ausschreitungen im Land.

3.VORURTEIL: Vermummungsverbot-ihr dürft gar nicht euer Gesicht bedecken..

Antwort: FALSCH! In Deutschland ist es im § 17a II Versammlungsgesetz geregelt und steht im § 27 Absatz 2 bzw. im § 29. Das **Vermummungsverbot** untersagt den Teilnehmern von Demonstrationen, ihr Gesicht zu verdecken. Nicht so der Niqab den wir tragen-der fällt unter die Religionsfreiheit

„Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen in der Öffentlichkeit oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung eines Ritus zu bekunden.

4.VORURTEIL: Aber wir sind doch hier in Europa-sowas ist hier nicht üblich...

Antwort: Hier in Deutschland ist man allerhand an Kleidung gewöhnt, grüne Haare, Lackoutfits, halbnackte Menschen...und da soll kein Platz sein für ein paar Meter mehr Stoff? Muslime gibt es übrigens schon seit 1739 in Deutschland zu Zeiten von Friedrich Wilhelm dem I.-Er ließ auch die erste Moschee bauen. Wir gehören also schon sehr viel länger zum Deutschen Straßenbild als man denken mag. Und schließlich tun wir doch niemanden weh oder verletzen das Schamgefühl der Menschen.

Liebe Mitbürger,

Auch wir haben Gefühle und diese werden hier in Deutschland leider immer wieder mit Füßen getreten. **DAS ist die einzige Art von Unterdrückung die wir jeden Tag erfahren.** Wir sind Menschen wie sie, wir wollen nicht angestarrt oder beschimpft werden-, wir sind Mütter, Töchter, Schwestern, Studentinnen...viel zu lange hat die Politik und die Presse über uns geredet statt mit uns-wenn sie wissen wollen wie eine Muslima sich fühlt-seien sie fair.....



Fragen sie **UNS**....

www.dieWahrheitimHerzen.de

Nur hier finden sie die Wahrheit!